

Link: <https://www.computerwoche.de/a/weg-von-den-zahlen-hin-zum-kontext,1895143>

Anbieter verursachen BI-Frust

Weg von den Zahlen, hin zum Kontext

Datum: 14.05.2009

Autor(en): Werner Kurzlechner

Herkömmliche Tools im Bereich Business Intelligence (BI) liefern jede Menge Zahlen und wenig Kontext. Das Beratungshaus Coretelligence sieht darin eine Ursache des BI-Frusts in vielen Unternehmen.



"Eigentlich ist die Vision gescheitert, man könne die oft sehr komplexen und vielschichtigen Verhältnisse eines Unternehmens auf wenige Zahlen verdichten und damit zu einer besseren Entscheidungsgrundlage gelangen", sagt Marianne Wilmsmeier von Coretelligence.

Das Urteil von Coretelligence-Geschäftsführerin **Marianne Wilmsmeier**¹ fällt vernichtend aus: "Eigentlich ist die Vision gescheitert, man könne die oft sehr komplexen und vielschichtigen Verhältnisse eines Unternehmens auf wenige Zahlen verdichten und damit zu einer besseren Entscheidungsgrundlage gelangen." Wilmsmeier fordert deshalb ein Umdenken auf Anbieterseite. Der Kern der Kritik. **BI-Lösungen**² haben die Unternehmenswelt bislang nur in - häufig nichtssagende - Zahlen gegossen. Dabei kommt es darauf an, diese richtig zu interpretieren.

"Zahlen haben keinen ausreichenden Nutzen, solange sie nicht in dem Kontext des entsprechenden Wertschöpfungsprozesses interpretiert werden", so Wilmsmeier. Die Hersteller gestalteten die entsprechende Software zwar immer raffinierter. Dadurch würden die Anwender allerdings mit immer komplexeren Zahlenwerken konfrontiert. Die technisch innovativen Werkzeuge überforderten die Anwender in **Implementierung**³ und Handhabung.

Data Warehouse zur neuartiger Wissensquelle entwickeln

Die Anbieter hätten sich bislang nicht der Herausforderung gestellt, Tools zu entwickeln, die den ausgewerteten Zahlen eine Aussagekraft verleihen. Die Zukunft von **BI**⁴ besteht aus Sicht von **Coretelligence**⁵ darin, die Kennzahlen mit sinnvollen Kontext-Informationen zu verknüpfen. Das herkömmliche **Data Warehouse**⁶ müsse zu einer neuartigen Datenquelle für das Wissensmanagement entwickelt werden. Der erste und keineswegs triviale Schritt hierzu sei es, entsprechende Kontext-Informationen für die Key Performance Indicators (KPI) zu erarbeiten.

Links im Artikel:

¹ https://www.computerwoche.de/subnet/oracle_bi/1892063/

² https://www.computerwoche.de/subnet/oracle_bi/1892054/

³ https://www.computerwoche.de/subnet/oracle_bi/1894020/

⁴ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/b/BI.html>

⁵ <http://www.core-telligence.de/>

⁶ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/d/Data-Warehousing.html>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.